

Industry Sector Industry Automation Division

Nürnberg, 12. März 2009

Perfektes Zusammenspiel zwischen Micro-Controller, HMI-Panels und Engineering

Der neue Micro-Controller Simatic S7-1200 der Siemens-Division Industry Automation zeichnet sich durch sein vielseitiges und flexibles Aufbaukonzept bei hoher Performance und äußerst kompaktem Aufbau aus. Das neue Engineeringssystem Simatic Step 7 Basic konfiguriert sowohl den Controller als auch die HMI (Human Machine Interface) Basic Panels. Dies gewährt eine besonders einfache und schnelle Programmierung, Vernetzung und Inbetriebnahme. Zusammen bilden der neue Controller, die HMI Basic Panels und die neue Software ein abgestimmtes Angebot für kompakte und auch anspruchsvolle Automatisierungsaufgaben in der Leistungsklasse Micro Automation.

Die Micro-SPS (speicherprogrammierbare Steuerung) Simatic S7-1200 ist ein neuer modularer Controller für kompakte Applikationen im unteren Leistungsbereich. Bei der Entwicklung des Controllers und der Software wurde wesentliches Augenmerk auf eine nahtlose Integration und ein perfektes Zusammenspiel von Controller, HMI und Software gelegt.

Die Aufbautechnik des neuen Micro-Controllers Simatic-S7-1200 ist skalierbar und flexibel. Damit lassen sich Automatisierungsaufgaben passgenau lösen. Die Zentralbaugruppe kann flexibel mit Ein-/Ausgangsbaugruppen und Kommunikationsbaugruppen erweitert werden. Neu sind die so genannten Signal Boards, die einfach auf die Vorderseite der CPU-Baugruppe aufgesteckt werden und wahlweise je zwei DI (Digital Input)/-DO (Digital Output)-Schnittstellen oder einen analogen Output bereit stellen. Dies ermöglicht einen besonders kompakten Aufbau bei Anwendungen mit nur wenigen Signalen. Die neue Micro-SPS lässt sich für die serielle Kommunikation durch zwei Kommunikationsmodule mit je einem RS232- oder RS485-Port erweitern.

Simatic S7-1200 besitzt eine integrierte Profinet-Schnittstelle für die einfache Vernetzung und Kommunikation zwischen Engineeringssystem, Controllern und HMI, zum Beispiel für die Programmierung und die CPU-zu-CPU-Kommunikation. Über diese Schnittstelle werden auch die

Simatic HMI Basic Panels zur Visualisierung angeschlossen. Für die Vernetzung mehrerer Controller oder HMI-Geräte steht das Erweiterungsmodul CSM 1277 bereit, ein unmanaged 4-Port-Ethernet/Profinet-Switch.

Für anspruchsvolle Technologieaufgaben sind Technologiefunktionen für Zählen, Messen, Regeln und Motion Control bereits standardmäßig integriert. Außerdem verfügt der neue Micro-Controller gegenüber dem Vorgängermodell Simatic S7-200 auch über einen schnelleren Prozessor und größeren Speicher, der sich flexibel zwischen Programm- und Anwendungsdaten aufteilen lässt.

Das neue Engineeringssystem Simatic Step 7 Basic ermöglicht ein integriertes Engineering für Controller und Simatic HMI Basic Panels. Simatic Step 7 Basic V10.5 mit integriertem WinCC Basic für Visualisierungsaufgaben unterstützt den Anwender mit aufgabenorientierten und intuitiven Editoren für eine hohe Bedienerfreundlichkeit und Effizienz im Engineering.

Ergänzt wird das abgestimmte Angebot aus Controller und Engineeringssystem durch eine Palette von HMI Basic Panels in hoher Schutzart IP65 und mit integrierter Profinet-Schnittstelle. Die Panels verfügen über vollgrafische Displays von vier bis fünfzehn Zoll mit Touchscreen und taktilen Funktionstasten. Alle Panels bieten durchgängig dieselbe Funktionalität bei Meldesystem, Rezepturverwaltung und Kurvenfunktionen.

Der Micro-Controller Simatic S7-1200 ist vielfältig einsetzbar und eignet sich für die rationelle Automatisierung kleinerer Maschinen und Förderanlagen ebenso wie als dezentrale Regelungskomponente in größeren Systemen.

Weitere Informationen im Internet unter: www.siemens.com/simatic

Ein Bild ergänzt diese Pressemitteilung. Sie finden das Bildmotiv im Internet unter: www.siemens.com/ad-bild/1919

Sie finden den Text auch im Internet unter: www.siemens.de/automation/press

Leseranfragen bitte unter Stichwort „IA1919“ an:

Siemens Industry Automation, Infoservice, Postfach 23 48, D-90713 Fürth.

Fax: ++49 911 978-3321 oder E-Mail: infoservice@siemens.com



Der neue Micro-Controller Simatic S7-1200 der Siemens-Division Industry Automation zeichnet sich durch sein vielseitiges und flexibles Aufbaukonzept bei hoher Performance und äußerst kompaktem Aufbau aus. Das neue Engineeringssystem Simatic Step 7 Basic konfiguriert sowohl den Controller als auch die HMI (Human Machine Interface) Basic Panels. Dies gewährt eine besonders einfache und schnelle Programmierung, Vernetzung und Inbetriebnahme.

Sie finden das Bildmotiv im Internet unter: www.siemens.com/ad-bild/1919

Wenn Sie einen Abzug des Bildes benötigen, rufen Sie uns bitte an.

Sie können die Presse-Informationen von Siemens Industry Automation auch elektronisch bekommen. Bitte senden Sie uns eine E-Mail.

Der **Siemens-Sektor Industry** (Erlangen) ist der weltweit führende Anbieter von Produktions-, Transport-, Gebäude- und Lichttechnik. Mit durchgängigen Automatisierungstechnologien und umfassenden Branchenlösungen steigert Siemens die Produktivität, Effizienz und Flexibilität seiner Kunden aus Industrie und Infrastruktur. Der Sektor besteht aus den sechs Divisionen Building Technologies, Drive Technologies, Industry Automation, Industry Solutions, Mobility und Osram. Mit weltweit rund 222 000 Mitarbeitern erzielte Siemens Industry im Geschäftsjahr 2008 ein Ergebnis von 3,86 Mrd. EUR bei einem Umsatz von 38 Mrd. EUR. <http://www.siemens.com/industry>

Die **Siemens-Division Industry Automation** (Nürnberg) ist weltweit führend bei Automatisierungs- und Niederspannungsschalttechnik sowie Industriesoftware. Das Angebot reicht von Standardprodukten für die Fertigungs- und Prozessindustrie bis hin zu Branchenlösungen mit der Automatisierung ganzer Automobilproduktionen und Chemieanlagen. Als führender Software-Anbieter optimiert Industry Automation die gesamte Wertschöpfungskette produzierender Unternehmen – von Produktdesign und -entwicklung über Produktion und Vertrieb bis zum Service. Mit weltweit rund 42 900 Mitarbeitern erzielte Siemens Industry Automation im Geschäftsjahr 2008 einen Umsatz von 8,7 Milliarden Euro.